

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Amtsblatt

des Königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redaction, Druck und Verlag von Hermann Starke in Großenhain.

Inseratenpreis:
Für den Raum einer Spalte
je 1 Ngr.

Inseratenannahme:
Bis Tags vorher spätestens
früh 10 Uhr.

Erscheinen:
Dienstag, Donnerstag und
Sonnabend
mit Ausschluß der Feiertage.

Abonnement:
Vierteljährlich 10 Ngr.

Nr. 54.

Sonnabend, den 10. Mai

1873.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte ist am heutigen Tage auf Fol. 163 des hiesigen Handelsregisters die neubegründete Genossenschaft: Landwirtschaftlicher Spar- und Vorschußverein für Großenhain und Umgegend, eingetragene Genossenschaft, laut Statuten vom 25. Januar 1873 und Registratur vom 27. April 1873 eingetragen und dabei verkündet worden, daß die Herren Carl Traugott Kautenstrauch zu Reinersdorf, Johann Gotthelf Stelzner zu Großenhain und Carl Särchingen daselbst die dormaligen Vorstandsmitglieder sind. Zweck dieser Genossenschaft ist, dem landwirtschaftlichen Gewerbe die nöthigen Geldmittel auf Credit zu verschaffen, zu diesem Behufe Geldgeschäfte zu betreiben und das Sparen der ländlichen Bevölkerung zu befördern. Urkunden aller Art werden mit verbindlicher Kraft durch zwei Mitglieder des Vorstands vollzogen und alle Bekanntmachungen der Genossenschaft in den Amtsblättern von Großenhain, Meißen, Riesa und Radeburg veröffentlicht.

Das Verzeichniß der Genossenschaft kann jeder Zeit bei dem unterzeichneten Gerichtsamte eingesehen werden.

Großenhain, am 7. Mai 1873.

Das Königliche Gerichtsamt.
Wechmann.

Bekanntmachung.

Die am 1. Mai d. J. fälligen

Grundsteuern

auf den zweiten Termin 1873 sind nach zwei Pfennigen von jeder Steuereinheit längstens

20. Mai 1873

an unsere Stadthauptcasse zu bezahlen.

Großenhain, am 26. April 1873.

Der Stadtrath.
Kunze.

Nächste Sitzung der Armenverorgungsbehörde

Montag den 12. Mai Nachmittags 4 Uhr im Rathsessitzungszimmer.

Großenhain, den 9. Mai 1873.

Der Vorsitzende.
Kunze.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen

den 8. Juli a. c.

die der Johanne Sophie Christiane verehel. Kluge geb. Fegler in Schönfeld zugehörigen Grundstücke, als:

- die Brandstätte der Häuslernahrung Nr. 25 des Brand-Catasters und Fol. 19 des Grund- und Hypothekenbuchs für Schönfeld und
- das Feldgrundstück Nr. 237 des Kurbuchs und Fol. 71 des Grund- und Hypothekenbuchs für gedachten Ort,

welche Grundstücke am 24. April dieses Jahres ohne Berücksichtigung der Oblasten, und zwar das Grundstück a auf 150 Thlr. — — — jedoch ohne Berücksichtigung der für den Erbauer eines neuen Gebäudes ausfallenden Entschädigung an 261 Thlr. 10 Ngr. — von der Landes-Immobilien-Brandcasse — das Grundstück unter b aber auf 75 Thlr. gewürdet worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und in der Schänke zu Schönfeld aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Großenhain, am 26. April 1873.

Königliches Gerichtsamt.

Ass. v. Loeben.

Braune.

Bekanntmachung.

Die Badeanstalt in dem vormals Schütze'schen Hause, jetzt der Stadtgemeinde gehörig, Nr. 3 in der Apothekergasse, wird

Sonnabend, den 10. Mai a. c., Nachmittags

wieder eröffnet.

Preis eines Bades in einer Zimmwanne 5 Groschen, der eines Bades in einer Holzwanne 4 Groschen. Die von der früheren Besitzerin der Badeanstalt ausgegebenen Abonnementbillets können nicht respectirt werden, es werden auch von der Stadt neue Abonnementbillets nicht ausgegeben werden.

Großenhain, den 8. Mai 1873.

Der Stadtrath.
Kunze.

Tagesnachrichten.

Pirna, 8. Mai. Gestern Vormittags 10 Uhr fand die Generalversammlung der Actionäre der Pirnaer Bank, bei welcher 471 Stimmen durch 21 Actionäre vertreten waren, statt. Vom Vortrage des bereits in den Händen der Actionäre befindlichen Berichts wurde abgesehen, Justification der Rechnung, Ertheilung der Entlastung einstimmig ausgesprochen und die Vertheilung des Reingewinnes wie vorgeschlagen ebenso genehmigt. Nach dem Vortrage der Direction über die Geschäfte im neuen Jahre ist die Entwicklung derselben innerhalb der ersten vier Monate eine sehr günstige und es betragen die Umsätze bei der Centrale Pirna ca. 16 Millionen, Filiale Meissen 7 1/4 Millionen, Filiale Sebnitz 4 1/4 Mill. und bei dem jüngsten Spreffien der Bank, Filiale Großenhain, im ersten Monate circa 700,000 Thlr. Die zur Zeit vorherrschenden nicht gerade ruhigen Geldverhältnisse sind für die Bank nach dem erstatteten Berichte insofern ohne nachtheiligen Einfluß, als der Effectenbestand wesentlich reducirt und wenn auch in Folge der Restrictionen seitens größerer Banken naturgemäß die Engagements der Kunden der Pirnaer auf einem mäßigeren Stande als sonst erhalten werden mußten, so wird dieser Ausfall durch die erhöhten Zinseinnahmen im Lombard-, Discant- und Conto-Corrent-Verkehr reichlich ausgeglichen. Die Depositen sind auf 1/2 Million gestiegen, und der Wechselverkehr hat sich um den vierfachen Betrag gehoben, während die Geschäftskosten auf ihrer mäßigen Höhe verbleiben. Außer zwei Directoren sind an der Bank sieben Beamte thätig, deren Treue und Thätigkeit besonders lebend gedacht wurde. — Die Generalversammlung ertheilte dem Aufsichtsrathe einstimmig die Vereidigung, die Zahl der Mitglieder desselben durch Cooptation von zwei Mitgliedern auf acht erhöhen zu können. Nach Beantwortung einer gestellten Anfrage und nachdem ein Actionär der Direction, sowie dem Aufsichtsrathe den Dank für die Mithewaltung und die Vertretung der Interessen der Actionäre ausgesprochen, schloß die Versammlung nach ca. einstündiger Dauer. (Pirn. Anz.)

Sachsen. Ihre Majestäten der König und die Königin werden, so viel bis jetzt bestimmt ist, am 15. Mai Allerhöchstherrn Aufenthalt im kgl. Sommerhoflager zu Pillnitz nehmen. Am 18. Mai gedenken Sr. Majestät der König sodann zum Gebrauche der Cur nach Bad Ems abzureisen, und zwar werden Sr. Majestät am 18. Mai Sich zunächst nach Leipzig begeben, im kgl. Palais daselbst übernachten, am 19. Mai von Leipzig die Reise fortsetzen, und nach einem kurzen Aufenthalte in Marburg (zur Besichtigung der rathigen Kirche) Abends in Ems eintreffen. (Dr. 3.)

Ihre königl. Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Georg haben sich am 7. Mai Abends zu einem etwa acht-tägigen Aufenthalte nach Wien begeben.

Sr. Excellenz der Herr Staatsminister Frhr. v. Friesen ist von Berlin wieder nach Dresden zurückgekehrt.

Die zum Besten des „Albertvereins“ veranstaltete Belustigung hat trotz der sehr bedeutenden Kosten doch einen Reinertrag von mehr als 11,500 Thlr. erzielt.

Den „Dr. Nachr.“ wird mitgetheilt, daß von Amerika gegen 10,000 Reisende unterwegs sind, die gemeinsam, auf mehreren großen Dampfern fahrend, auch zugleich in Europa anlangen und ihren Weg über Hamburg, Bremen, Hannover, Berlin, Dresden, Prag nach Wien nehmen und sich einige Tage in Dresden aufhalten werden.

Deutsches Reich. Die Annahme des Zweimarkstückes bei der Verathung des Reichsmünzgesetzes wird, wie man der „N. Z.“ aus Berlin meldet, dem Fehlen vieler Reichstagsmitglieder der Rechten zugeschrieben und in Bundesrathstreffen sehr ernst aufgefaßt. Der Bundesrath wird erst nach Beurkundung der dritten Lesung des Gesetzes im Reichstage seinen Beschluß fassen. Auch der Beschluß des Reichstages über die Papiergeldfrage in der zweiten Lesung des Gesetzes hat für jetzt keine Aussicht auf Annahme im Bundesrath. Eine schließliche Verständigung über das ganze Gesetz auf Grund neuer Vorschläge des Bundesraths ist indessen keineswegs ausgeschlossen.

Nachdem der Handelsminister die Frauen zur Beschäftigung in der Eisenbahnverwaltung zugelassen hat, folgt ihm hierin jetzt die oberste Reichs-Telegraphen-Behörde, welche 250 Telegraphen-„Geheilmänner“ mit einem Jahresgehalt von je 300 Thalern beschäftigen will.

Preußen. Die Rückkehr Sr. Majestät des Kaisers aus St. Petersburg nach Berlin wird in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag erfolgen.

Wie das „Fr. 3.“ hört, befinden sich anlässlich der im vorigen Monat in Frankfurt a. M. stattgehabten Viererconferenzen noch über 100 Exercenten in Untersuchungshaft. Ende vergangener Woche wurde noch ein Individuum gefänglich eingezogen, welches nicht weniger als drei vollständige Anzüge aus dem geplünderten Kleiderladen besaß.

In Wiesbaden fanden am 1. Mai die öffentlichen Verhandlungen in dem Proceße gegen Frau v. Langsdorff und Frau v. Recum wegen Spitzendiebstahls statt. Als Sachverständiger saß der kgl. Kreisphysikus Herr Videl sein Gutachten über den Geisteszustand der Frau Leonie v. Langsdorff dahin zusammen: in Folge des jähen Sturzes aus der Höhe ihrer socialen Stellung in das tiefe Elend des Kerkers könne möglicherweise Leonie v. Langsdorff jetzt geisteskrank sein, es sei aber daraus keineswegs der Rückschluß erlaubt, daß sie schon früher, ehe eber als sie die Diebstähle verübte, gestörten Geistes gewesen. Um 11 1/2 Uhr Abends verkündete der Gerichtshof das Erkenntniß, wonach Frau v. Langsdorff zu 1 1/2 Jahr Zuchthaus, Frau v. Recum zu 1 1/2 Jahr Gefängniß, beide solidarisch in die Kosten und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf drei Jahre verurtheilt sind.

Bayern. Die „Neuest. Nachr.“ schreiben aus München: „Die bei der Spitzeder'schen Masse angemeldeten Forderungen belaufen sich über 9 Millionen Gulden. Der weitaus größte Theil dieser Summe trifft auf Oberbayern und seine Hauptstadt. Es sind fast ausschließlich die Sparpennige der durch die auch liberale und ultramontane Petroleumspresse verführten Armen, welche die verbrecherische Verschwendung der Spitzeder mit ihren Spießgesellen, namentlich mit ihren „Freunden“ von der Presse, verpraßte.

Daß der Verlust einer so großen Summe zahllose Familien in Noth und Elend gestürzt und ihnen den Lebensmuth geraubt hat, bedarf wohl keines Nachweises. Aber wieder spekulirt eine gewissenlose Bande auf die Leichtgläubigkeit und die Leidenschaften der armen und bedrängten Leute. Dieselben Menschen, die noterisch von der Spitzeder Geld bekamen, um die öffentliche Meinung zu fälschen, darunter solche, welche ihre Studien im Gefängnisse und Zuchthause erst vor kurzem beendet hatten, andere, die in anonymen Briefen ehrenhafte Familien mit Beschimpfungen in der Presse bedrohten, wenn sie ihre Habacht nicht befriedigten, sind es nun wieder, die sich zu Berathern des Volkes aufwerfen und es aufs Neue zu dunkeln Zwecken mißbrauchen wollen. Mit kalter Berechnung hegen sie in der Sprache des Pöbels gegen den modernen Staat und seine Cultur. Nicht etwa um Beseitigung der Mängel derselben ist es ihnen zu thun, sondern lediglich um den Umsturz, um die sociale Unordnung, in der allerdings Leute ihrer Sorte im Trüben Manches fischen, um gerade so wie zur Zeit des Spitzederschwindels von dem Gelde und den Errungenschaften Anderer prassen zu können. Ein großer Theil der Bevölkerung Münchens hat es bei der Spitzederaffaire erfahren müssen, wohin die verworfenen Rathschläge dieser Leute führen; hoffen wir, daß die bittere Lehre nicht umsonst gegeben war.“

Oesterreich. Die Reichsraths-Delegation genehmigte am 7. Mai debattelos die Schlußrechnung von 1871, sowie den Antrag des Budgetausschusses bezüglich der Heeresausrüstungsfrage und den Nachtragscredit von 115,000 fl. zum Ankaufe einer Caserne in Burweis.

Bei der am 7. Mai stattgefundenen Eröffnung der Akademie zu Krakau hielt der Protector Erzherzog Karl Ludwig eine Ansprache, in welcher er seine Freude über das durch die Gnade des Kaisers geschaffene Institut zum Ausdruck brachte.

Die Wiener Blätter berichten von einer Katastrophe auf der Donau, welche sich am 6. Mai Vormittags im oberen Theile des Praters zutrug und wobei ein Schiffmeister und vier bei der Donauregulierung beschäftigte Arbeiter durch das plötzliche Sinken eines Fahrzeuges ums Leben kamen.

Auf der Staatsbahn nahe bei Pesth entgleiste am 6. Mai ein Zug, wobei sechs Waggons zertrümmert wurden. Bis jetzt wurden 26 Tode und eben so viele Verwundete, und zwar theils schwer verlegt, constatirt. Die Verunglückten sind meist traminerische Bahnarbeiter, welche in vier Waggons untergebracht und verne placirt gewesen.

Schweiz. Der Bundesrath hat der Herzogin v. Madrid, der Gemahlin des Don Carlos, und allen Agenten derselben den ferneren Aufenthalt in den westlichen und südlichen Cantonen der Schweiz untersagt, nachdem in der von der Herzogin bewohnten Villa in der Nähe von Genf Kriegsmaterial, welches zur Versendung bereit lag, entdeckt und überhaupt nachgewiesen war, daß man Genf zum Centralpunkt für die Unterstützung des carlistischen Aufstandes ansersehen hatte.

Griechenland. Die Aufhebung sämtlicher griechischer Gesandtschaften im Auslande ist beschlossen worden; nur die Gesandtschaft in Konstantinopel bleibt auch ferner bestehen.

Amerika. Nach in New-York eingegangenen Nachrichten hat die Bevölkerung des Staates Louisiana bei Erhebung der Staatssteuern den Steuerempfängern bewaffneten Widerstand entgegengesetzt, und soll es verschiedentlich zu Blutvergießen gekommen sein. Die Unionstruppen in New-Orleans haben den Befehl erhalten, den Steuerempfängern hilfreiche Hand zu leisten. Der Widerstand der Bevölkerung von Louisiana dauerte fort. Waffentüden sind geplündert worden.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntage Cantate
Beichtrede (1/8 Uhr): Herr Archidiaconus Weißbrenner.
Vormittagspredigt: Herr Superintendent Claus, über Joh. 16, V. 5-15.
Nachmittagspredigt: Herr Pastor Geigler aus Strauch, über Offenb. 21, V. 4.
Missionsstunde: Nachmittags 5 Uhr.
Die Mittwochsandacht hält Herr Archidiaconus Weißbrenner.
Beerdigte. Verst. den 2. Mai: Jgges. Joh. Heinr. Ehregott Rändler, hinterl. ehel. S. des Gutbes. Joh. Gottlob Rändler in Raundorf, 28 J. 9 M. 2 W. 6 T. — Jgges. Ernst Richard Leuschner, Schuhmachergesell, ehel. S. des Wagnermstrs. Heinr. Aug. Leuschner in Großdobritz, 18 J. 11 M. 2 W. 3 T. — Den 4.: Fr. Auguste Wilhelmine Klopfer geb. Krefschmar, hinterl. Wwe. des B. u. Wagenbauers Frn. Ernst Moritz Klopfer in Dresden, 72 J. 4 M. 1 W. — Den 5.: Fr. Joh. Friedr. Aug. Löfser, B. u. Messerschmiedemeister, 62 J. 5 M. 5 T. — Anna Elisabeth, ehel. T. des Schuhmachers Ernst Wilh. Jungnickel, 10 M. 6 T. — Paul Gottlob Weser, Hausbesitzer u. Zimmermann in Delsnik, verunglückt, 56 J. 3 M. 1 W. 2 T. — Friedr. Joh. Mattusch, Hausbes. u. Steinarb., verunglückt, 43 J. 3 M. — Fr. Johanne Christiane Stephan geb. Werner, Wittin des B. u. Fabrikarb. Frn. Karl Friedr. Wilh. Stephan, 39 J. 4 M. 1 T. — Heinrich Mar. Heino, ehel. S. des Trompeters Frn. Friedr. Wilh. Kahlke, 11 M. 3 W. 4 T. — Den 7.: Johanna Emilie, ehel. T. des Gartennahrungsbes. Friedr. Wilh. Pönisch in Raundorf, 3 W. — Getraut den 4. Mai: Karl Ernst Wilh. Füssel, Ziegelmeister in Radeburg, mit Sophie Henriette Amlburg aus Gisterwerda. — Herrm. Moritz Hönig, Fabrikarbeiter hier, ein Jgges., mit Fr. Auguste Theresie verw. Winkler hier. — Fr. Ernst Moritz Blew, Schuhmacher hier, ein Jgges., mit Jgfr. Christiane Wilhelmine Fleischmann aus Kallendorf. — Friedr. Wilh. Niedensühr, Tuchmacher hier, ein Jgges., mit Jgfr. Amalie Auguste Dietrich von hier. — Den 8.: Fr. Karl Traug. Hecht, Bremser an der Leipzig-Dresdener Eisenbahn u. Einwohner in Dresden, ein Jgges., mit Jgfr. Henriette Theresie Schickanz hier.
Getauft vom 2. bis 8. Mai: 3 Knaben, 4 Mädchen.

Dank allen Freunden und Bekannten, welche beim Begräbniß unsres lieben Vaters den Sarg mit Blumen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, besonders dem Herrn Superintendenten Claus für die trostreiche Rede. Theresie Otto nebst Kindern.

Dank.

Lieben Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme bei dem so schmerzlichen Verluste unserer herzenguten **Anna** sagen wir hiermit den aufrichtigsten Dank. W. Jungnickel und Frau.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme sowie den reichen Blumenschmuck beim Begräbniß unserer guten Mutter sagen wir den herzlichsten Dank.
Großhain, den 7. Mai 1873.
Die Familie Klopfer.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem uns betroffenen Trauerfalle sprechen wir den herzlichsten Dank aus.
Den 9. Mai 1873. Familien Preshyrich und Siegfried.

Allen geehrten Freunden und Collegen unseres so früh verstorbenen Sohnes und Bruders, des Schuhmachergesellen **Ernst Richard Leuschner**, fühlen wir uns gedrungen, für die demselben durch freiwilliges Tragen und Begleiten zur Ruhestätte noch im Tode bewiesene Liebe und Freundschaft hierdurch unsern innigsten Dank auszusprechen.
Großdobritz, den 8. Mai 1873.
Die trauernden Eltern und Geschwister.

Nachruf,

ihrem vollendeten Freunde, dem in der Sächsischen Tuchfabrik verunglückten Bimnerpolier

GOTTLÖB WESER
aus Delsnik,
von seinen Kameraden.

Um des Berufes Pflichten zu erfüllen,
Sah'n Dich die Deinen aus der Heimath gehn,
Es sollte Dich, nach Gottes Rath und Willen,
Ihr Aug' im Leben nicht mehr wiedersehn;
Denn bald ward ihnen ja die Trauerkunde,
Daß Dir geschlagen Deine letzte Stunde.
Wie Du mit Treu' für Deine Pflicht gestorben,
So liebest Du auch treu stets Deiner Pflicht,
Hast an uns wahre Freunde Dir erworben:
Wir Alle, wir vergessen Deiner nicht,
Wir theilen heut' mit tiefbetäubten Herzen
Der Deinen Weh' und ihre bit'ren Schmerzen.
Wohl bist Du viel zu früh von uns geschieden,
Wohl konntest Du noch lange thätig sein,
Doch Dich wird ew'ge Seligkeit und Frieden
Dort oben an des Vaters Thron erfreu'n.
Einst wird auch uns ein Wiedersehn bereiten,
Wenn uns die Feiertagsglocke läutet.

Nachruf,

gewidmet unserm Vater und Großvater

Johann Gottlob Wiese,
gestorben am 26. April 1873.

Die Liebe, die Dich fest mit uns verketet,
Die Freundschaft, die so innig uns umklang,
Sie hat Dich ja vom frühen Tod gerettet,
Nun tönte uns Dein erster Grabgesang.
Du selbst hast oft schon bitterm Schmerz empfunden,
Gewiß schlug der Verwandten früher Tod
Auch Deinem treuen Herzen tiefe Wunden,
Bald gingst Du selbst zur Heimath unt zu Gott.

**Die Sparkasse
der Grossenhainer Bank,**

Filiale der Pirnaer Bank,

in GROSSENHAIN, Meissner Gasse 14.

verzinst **Capital- und Spareinlagen** von 1 Thaler an bis zu jeder Betragshöhe bei den **bequemsten Rückzahlungsbedingungen**

mit **4, 4 1/2 und 5 %.**

Die Verzinsung beginnt mit dem nächsten Tage der Einlage, und werden die **Conto- resp. Sparbücher unentgeltlich verabfolgt.**

Grund-Capital 1 Million Thaler.

Grossenhain.

Grossenhainer Bank,

Filiale der Pirnaer Bank.

pp. **Zinke. Steyer, Bv.**

Geschäftsveränderung.

Meiner geehrten Kundschaft von Stadt und Land die ergebene Anzeige, daß sich mein

Drechsler-Waaren-Lager

jetzt am **Frauenmarkt Nr. 278** (früher Herrn Schornsteingewermeister Schindler's Haus) befindet. Für das mir seit vielen Jahren geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich, mir solches auch in meinem neuen Geschäftstokal zu Theil werden zu lassen.
Hochachtungsvoll

Grossenhain, im Mai 1873.

Carl Schröder.

Mittwoche den 14. Mai

Conferenz in Zabeltitz.

Heute Abend 8 Uhr Peloton.

Gewerksgenossenschaft & Krankenkasse
der **Manufacturarbeiter** heute Abend 8 1/2 Uhr im Schützenhause. Der Vertrauensmann.

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Die Mitglieder wollen heute Abend ihre Marken abliefern. D. S.

Krankenverein „Selbsthilfe.“

Morgen Nachmittag von 1/2 3-4 Uhr Ablage der fünften Steuer und Begräbnißsteuer. D. S.

Verein für Singvögel- & Geflügelzucht.

Vereinsversammlung Sonntag, den 11. Maj, Nachmittags 3 Uhr in Große's Restauration, Radeburger Platz. Der Vorstand.

Bersammlung sämtl. Schuhmachergehülfsen
Montag Abends 1/2 9 Uhr im bekanten Lokale.
Einrichtung eines allgemeinen Lohn tarifs für gute Arbeiter und Besprechung über die in Weimar stattfindende Bersammlung.

Das Haus Nr. 575

in der äußeren Raundorfer Gasse mit vier heizbaren Stuben und Zubehör ist zu verkaufen. — Das Parterre kann zu Johanni bezogen werden.

Ein Sopha, ein Gemüseschrank,

zwei Koffer, Regle, Uhren u. kommen heute 10 Uhr in der „Krone“ zur Auktion.

Große Streu-Auktion.

Dienstag, den 13. Mai d. J., von Vormittags 10 Uhr an sollen in der zum Nieder-Ebersbacher Pfarrhölze gehörigen Parzelle „Pechhütte“ bei Kunnersdorf gegen

100 Parzellen schöne alte Streu,

sowie einige **50 Schock schönes kiefernes Reifig,**

ferne Waare, verauctionirt werden. Die Abfuhr ist sehr gut. Die Bedingungen werden vor der Auktion bekannt gemacht und ist der Bersammlungsort im Holzschlage an der Chaussee bei Kunnersdorf.

Wieberach, den 29. April 1873.

Fraugott Richter.

Holz-Auktion.

Montag, als den 12. Mai, von Vormittags 9 Uhr an sollen auf Kleinraschüger Flur gegen **100 Haufen schöne kieferne Stangen** verschiedener Länge und Stärke, Wein- und Baumstämme, Vermach-, Walten- und Bohnenstangen enthaltend, **50 kieferne trockene Reifigschocke, 15 dergl. Scheitklaftern** und **20 Stockklaftern** meistbietend verkauft werden. Bedingungen werden vorher bekannt gemacht. Bersammlung im Gasthose zu Kleinraschüger oder im Schlage.
Borsdorf und Ulbricht.

R. Meyer's Photographieatelier

Johannis-Allee (Frühau's Garten) täglich geöffnet.

Für Mädchen Turn-Unterricht.

Auf Wunsch einiger Eltern habe ich einen Curfus für noch nicht turnpflichtige Mädchen (Alter 6 bis 10 Jahr) eröffnet. Da die Beteiligte noch nicht ausreichend ist, so mache ich hierdurch noch besonders darauf aufmerksam, und bitte diejenigen Eltern, welche ihre Mädchen noch daran Theil nehmen lassen wollen, dieselben heute Nachmittag 3 Uhr in der Turnhalle einzuführen.
A. Wagner, Turnlehrer.

Gesunden ein köstliches Gemüsmittel, Leiden- den ein Labfal- und Genesungsmittel.



Gegen **Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden,**

blauen Husten bei Kindern

das mildeste, wohlschmeckendste und nützlichste der bis jetzt bekannten

Haussmittel,

durch viel Tausend Ateste, theils amtlich beglaubigt, ausgezeichnet.

Verkaufsstelle in **Grossenhain** bei **F. E. Lange.**
Wildenhainer Gasse.

Auktion.

Nächsten Sonnabend, den 17. Mai, werden diverse Möbel, Stühle, Bänke, Kinderwagen, Fässer, Zimmerwerkzeug, ein Schiebedock u. verauctionirt bei **Emil Paul, Rahmenplatz 605.**

Kommende Mittwoch, als den 14. Mai, Nachmittags 2 Uhr sollen die **Gebäude und Gärten** von Nr. 16 zu Wildenhain, bestehend in einem überfesten Wohnhause, sowie einem Auszugshause, nach Befinden mit Scheune, auch mit oder ohne vier Acker Feld in hiesigem Gasthose versteigert werden. Die Bedingungen werden zuvor bekannt gemacht. Kaufliebhaber können Alles zuvor in Augenschein nehmen. **Fraug. Günther.**

Holz-Auktion.

Donnerstag, den 15. Mai 1873, Vormittags 8 Uhr sollen auf dem früher Taggeselle'schen, jetzt Seiler'schen Grundstück, in Nieder-Ebersbach bei Radeburg gelegen, an der Ortrander Straße, genannt das Oberstück, circa **300 Schock starkes Reifsholz** und **150 Klaftern Stockholz** meistbietend versteigert werden. **Sammelplatz** auf dem Holzschlag daselbst, an der Ortrander Straße. **Bienert und Hänel.**

Holz-Auktion.

Mittwoch, als den 14. Mai, Vormittags 9 Uhr sollen auf Nieder-Ebersbacher Flur, am Mühlweg von Mittel-Ebersbach nach Nieder-Röbern, **125 Schock starkes ferniges Reifsholz** meistbietend verkauft werden. Der **Sammelplatz** ist auf dem Holzschlage. Die Bedingungen werden zuvor bekannt gemacht. **Quosdorf.**

Wirkungskreis der Grossenhainer Bank,

Filiale der Pirnaer Bank,
Grossenhain, 14 Meissner Gasse 14.

1) Wechsel-Verkehr.

Discont von Wechseln und Anweisungen.

Verkauf von Tratten, Incasso von Wechseln und Anweisungen.

Jedermann ist die Domicilirung von Accepten und Abgabe von Anweisungen auf uns gestattet.

2) Effecten-Verkehr.

Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Actien, Prioritäten, Obligationen, Pfandbriefen etc. per Cassa und auf Zeit.

3) Conto-Corrent-Verkehr.

Eröffnung von laufenden Rechnungen unter coulantem und erleichternden Bedingungen.

4) Lombard-Verkehr.

Gewährung von Vorschüssen gegen Verpfändung von Werthpapieren, Sparcassenbüchern etc.

5) Der Sparkassen-Verkehr.

Annahme und Verzinsung von Capitalien und Spargeldern beliebiger Höhe mit 4, 4½ und 5 %.

Auszahlung sämtlicher Zins-Coupons, Dividendenscheine und verlooster oder gekündigter Effecten.

6) Der Wechsler-Verkehr.

Auswechslung sämtlicher cours-habender oder coursloser Werthobjecte.

7) Accreditiv-Verkehr.

Ein- und Auszahlung von Summen auf anderen Plätzen. Ausstellung von Creditbriefen zu Messen und Märkten, für Vergnügungs-, Geschäfts- oder Badereisende etc.

8) Commissions-Verkehr.

Besorgung neuer Zinsbogen, Ausübung von Bezugsrechten, Abstempelung von Werthpapieren, Controlle der Verlosungen etc. etc.

Grossenhain.

Grossenhainer Bank,

Filiale der Pirnaer Bank.

pp. Zinke. Steyer.

Landwirthschaftlicher Spar-, Vorschuss- und Creditverein für Grossenhain und Umgegend.

(Eingetragene Genossenschaft.)

Geschäftslocal: Schloßgasse Nr. 366.

Nachstehende Localsparkassen sind bis jetzt errichtet und haben die verzeichneten Herren die Einnahme-Function übernommen:

Altweis: Herr Gutsbesitzer Klunker,
Banda: Herr Gutsbesitzer Bennowitz,
Baslig: Herr Gasthofbesitzer Reiche,
Blattersleben: Herr Gutsbesitzer Grünberg,
Frauenhain: Herr Stellmachermeister Poble,
Gävernitz: Herr Gutsbesitzer Ziegsmann,
Gröbzig: Herr Gemeindevorstand und Ortsrichter Scheibe,
Laubach: Herr Gutsbesitzer Klunker,
Lenz: Herr Gutsbesitzer Eicker,
Merschwitz: Herr Niederlagsbesitzer Schulze.

Maulcis: Herr Gutsbesitzer Kunze,
Priftewitz: Herr Gutsbesitzer Uebigau,
Reinersdorf: Herr Gutsbesitzer Prieschel,
Standa: Herr Gutsbesitzer Beager,
Spandberg: Herr Lehrer Kraft,
Teuplitz: Herr Maurermeister Wachs,
Walda: Herr Gutsbesitzer Kauer,
Wildenhain: Herr Gutsbesitzer M. Schurig,
Zabelitz: Herr Gutsbesitzer Reiche,
Zeitbain: Herr Gasthofbesitzer Jobst,
Zottewitz: Herr Gutsbesitzer Dürchen.

Bei denselben werden Einlagen bis zu 20 Thln. angenommen und erhalten ebenfalls die Zinsen vom Tage der Einzahlung ab.

Das Directorium und der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung,

den ländlichen Viehvericherungs-Verein für den Gerichtsamtsbezirk Grossenhain betreffend.

Sonnabend den 17. Mai Nachmittags 1 Uhr

soll im Saale des Gasthofs „zur goldenen Krone“ in Grossenhain die constituirende Generalversammlung des zu gründenden ländlichen Viehvericherungsvereins für den Gerichtsamtsbezirk Grossenhain stattfinden. Es wird hiermit freundlichst zu dieser Versammlung mit dem Bemerkten eingeladen, daß punkt 2 Uhr der Saal geschlossen werden muß.

Einer recht zahlreichen Betheiligung an dieser Versammlung wird um so mehr entgegen gesehen, da es gilt, ein den landwirthschaftlichen Gewerbetreibenden nütliches Institut zu schaffen.

Möchten recht Viele sich entschließen, damit der Zweck des Unternehmens, recht bald nach allen Seiten hin nützlich zu sein, erreicht wird.

Das Directorium
des landwirthschaftl. Vereins für Krauschütz und Umgegend.

Zwirnhandschuhe,
Seidenhandschuhe, Glacéhandschuhe
in größter Auswahl zu den billigsten Preisen bei
Emil Wolf.

Türkische Pflaumen,
große süße Frucht, empfiehlt **G. A. Siering.**

Baedeker's Reise-Liqueur.
Von diesem berühmten Magenliqueur erhielt ich Zufundung und empfehle denselben in Flaschen, sowie im Einzelverkauf hiermit bestens.
A. Schultz. Amts-gasse.

Täglich frischen Maitrank
von rheinischem Waldmeister, die Flasche von 7½ bis 10 Ngr., excl. Flasche, empfiehlt
die **Weinhandlung** von **L. J. Lienke.**

**Russische Sardinen,
Brabanter Sardellen,
Limburger Käse,**
prima Qualität, empfiehlt **G. A. Siering.**

Rübenaauer saure Gurken
empfehlen **Ernst Keil.** Schloßplatz 307.

Weisstärke (Strahlenstärke),
feinste Waare, empfiehlt billigst **G. A. Siering.**

Den von Professor Dr. M. Freytag in Bonn, Dr. M. Fresenius, Geheimer Hofrath und Professor in Wiesbaden, u. a. als vorzüglich anerkannt und für den medicinischen Gebrauch empfohlenen **Lofodinischen Dorsch-Leberthran** von H. Sardemann in Köln, wegen seines reinen milden Geschmackes und leichter Verdaulichkeit allgemein beliebt, hält stets vorräthig in Originalflaschen à 10 Sgr.
F. M. Buchner in Grossenhain.

Photographische Anstalt von Cath. Rieke
Langegasse 520, zunächst dem Bahnhofs, täglich geöffnet.

Gelddarlehne
auf gute Pfänder bei solidester Bedienung werden gewährt von
Emil Paul. Rahmenplatz 605.

**Knauer's
Kräuter-Magenbitter,**
von Aerzten warm empfohlen, ist zu beziehen durch das
Generalepot. Engelapotheke **R. H. Paulcke** in Leipzig
und **F. E. Lange** in Grossenhain.

Dietze's photographische Anstalt
(dem Gasthofs zur gold. Krone schrägüber) täglich geöffnet.

Anerkannt u. empfohlen.
Daubitz-Liqueur
fabricirt vom Apotheker **M. F. Daubitz**
in Berlin, Charlottenstr. 19.
**Sämorrhoidal-, Unterleibs- und
Magenbeschwerden.**
Lager bei Herrn **E. G. Weber** am Hauptmarkt.
Bestätigt durch Dankschreiben von Privaten.
Prämirt auf der Parif. Medicinalausstellung.

J. Gulmbacher Exportbier
empfehlen von heute an **Adolph Hamann.**
Hoggen-Kleie ist zu haben bei
Carl Enger, Getreidehändler.

Kleine Garzer Käse, alte,
empfehlen **L. J. Lienke.**

Feinste
Ricinusöl-Eispomade.
Diese Pomade aus dem feinsten Ricinusöl und
Hindermark hergestellt, stärket und kräftiget den
Haarwuchs in kürzester Zeit.
Petzold & Hammer.
Dresden.

*) In Büchsen à 3½ Ngr. und 5 Ngr., in Schachteln
à 6 Pf. und 1 Ngr. zu haben in Grossenhain bei den
Herren **G. A. Siering,** Markt-gasse,
W. Günther, äußere Meißner Gasse.

Nähmaschinen-Reparaturen
aller Systeme und jeder Art fertigt
Adolph Haupt. Lindenplatz Nr. 291.

Gebrauchte Möbel,
Betten und Wäsche, sowie ganze Nachlässe werden
zu höchsten Preisen gekauft von
Emil Paul. Rahmenplatz 605.

Von jetzt an sind wieder **Kattunene Netze,** sowie
Band, Zwirn, Ohrringel, Ringe und **Carton-**
nagen-Sachen zu haben
bei Frau **Körnig.**
Gartenstraße Nr. 540.

Pirnaer Bank.

Die von der heutigen Generalversammlung genehmigte
Dividende von 20 % pro 1872
 gelangt vom 8. Mai ab mit
6 Thaler für Dividendenschein No. 1
 bei unserer Cassa in Pirna,
 bei unseren Filialen in Grossenhain, Meissen und Sebnitz,
 in Berlin bei der Centralbank für Ind. und Hand.,
 in Leipzig bei der Allg. Deutschen Credit-Anstalt

zur Auszahlung.
 An denselben Stellen sind auch die Rechenschaftsberichte pro 1872 in Empfang
 zu nehmen.
Pirna, 7. Mai 1873.

Der Aufsichtsrath der Pirnaer Bank.
 Schuricht.

Großenhainer Webstuhl- und Maschinen-Fabrik

vorm. Anton Zschille.

Die Actionäre der Großenhainer Webstuhl- und Maschinen-Fabrik vorm. Anton Zschille werden hierdurch zu der
Mittwoch, den 28. Mai 1873,

Vormittags 11 Uhr in Großenhain im Locale des Etablissements abzuhaltenden
ersten ordentlichen Generalversammlung
 ergebenst eingeladen.

Das Local wird früh um 10 Uhr geöffnet und um 11 Uhr geschlossen.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Direction und Vertrag des Rechnungsabchlusses und der Bilanz pr. 31. März 1873.
- 2) Beschlusfassung über Vertheilung des Reingewinns und der Tantieme des Aufsichtsrathes.
- 3) Beschlusfassung über Ertheilung der Decharge an die Direction.
- 4) Neuwahl des Aufsichtsrathes.

Um an der Generalversammlung Theil nehmen zu können, ist nach § 28 des Statuts der Besitz von einer Actie
 erforderlich.

Die in Folge dessen zur Theilnahme berechtigten Herren Actionäre werden ersucht, längstens am 20. Mai c.
 ihre Actien im Geschäftlocal der Großenhainer Webstuhl- und Maschinen-Fabrik zu Großenhain oder bei der Dresdener
 Handelsbank in Dresden niederzulegen.

Großenhain, den 6. Mai 1873.

Der Aufsichtsrath
 der Großenhainer Webstuhl- und Maschinen-Fabrik.
 Fedor Zschille.

Gasthof zur Krone.

Morgen, Sonntag den 11. Mai a. c., von Nachmittags 4 Uhr an:

I. grosses Garten-Concert (Frei-Concert)

vom Stadtmusikchore.

Ergebenst ladet ein

Hierbei kann mit div. kalten und warmen Speisen, frischem Kuchen, Maitrank von rheinischem
 Waldmeister, ff. Bairisch-, Lager- und einfachem Bier aufwarten
 Adolph Hschner. d. O.

Schillerschlösschen zu Mülbitz.

Sonntag den 11. Mai

CONCERT vom hiesigen Trompetercorps

unter Leitung des Herrn Stabstrompeter Alwin Müller. — Anfang halb 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Ergebenst ladet ein

Einem hochgeehrten Publikum von Großenhain und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich die in der äußeren
 Wildenhainer Gasse gelegene

Restauration „Zur Erholung“

übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle mich beehrenden Gäste aufs Beste prompt zu bedienen,
 und bitte daher alle Freunde und Gönner, mich mit recht zahlreichem Besuche zu erweuen.

Gleichzeitig empfehle ich täglich **frisches ff. Culmbacher** und **ff. Lagerbier** von bekannter Güte.

Großenhain, den 9. Mai 1873.

Achtungsvoll ergebenst
Moritz Müller. Restaurant.

am Markt

F. E. Rudolph

am Markt

empfehle zur jetzigen Saison seinen Verkauf von **gewöhnlicher** bis zur **feinsten Mütze** in allen
 möglichen **Genres**, sowie **Stoff- & Seidenhüten** zu **billigsten** Preisen.

NB. Pelzsachen und andere **mottengefährliche** Gegenstände werden unter **billigster**
 Garantie zur Aufbewahrung übernommen. Der Obige.

Nur unter Garantie!

Sensen und Sichel

von bekannter Güte zu den billigsten Preisen bei **Eduard Quaas. Frauenmarkt 284.**
Wetzsteine, Dengelhammer und Dengelstößchen, Sensenwürfe, Neu-
und Garbengabeln, Würcschnitzer Rechen u. s. w. in größter Auswahl bei Tzigent.

Auch werden **alte Sensen** in Zahlung angenommen.
Böhmische Braunkohlen in Lowries bis zu jeder beliebigen
 Bahnstation liefere zu billigen Preisen.

Großenhain.

Bernhard Bräuer.

Kohlen-, Agentur- und Commissions-Geschäft.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Beforgung aller Sor-
 ten **Stein- und Braunkohlen** in Lowries nach allen
 Bahnstationen, so wie in ganzen, 1/2 und 1/4 Lowries und
 einzelnen Scheffeln bis vor das Haus. Auch ist bei mir
 billiges Reifholz in ganzen Schocken und einzelnen Ge-
 bunden zu verkaufen.
F. A. Saalbach.
 Kohleniederlage.

Zu verkaufen.

Ein schönes fehlerfreies **Reitpferd** (Hengst) Gold-
 fuchs mit Löwenhals, schöne Mähne und Fasanenschweif,
 ist 7 Jahr alt, 1 1/4 hoch und die hohe Schule zugeritten,
 geht spanischen und Lehrschritt, changirt im Galopp und
 im Sprung, kniet abwechselnd und auf beiden Weiten.
 Näheres in Neustadt-Dresden, Wiesenhoferstraße Nr. 6
 beim Vereiter Stellsfeld.

20 junge Hauslämmer stehen zum Verkauf bei
 Karl Weber in Merschwitz.

Eine neuemelte **Ziege** ist zu verkaufen.
M. Schmidt. Mühlplatz 436.

Ein noch brauchbarer, etwas großer **Sandwagen**
 wird zu kaufen gesucht.
 Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Buchhalter (Geschäftsführer)

für eine größere Fabrik in der Niederlausitz gesucht.
 Gef. Offerten sub **N. 1400** befördert die Annoncen-
 Expedition von **Rudolf Mosse** in Berlin.

Zwei bis drei **Glaser- oder Tischlergesellen**, auf
 Mahnarbeit geübt, finden bei hohem Lohn ausdauernde
 Arbeit bei
B. Markus.

Zunere Naumderfer Gasse.
 Auch kann dafelbst ein Knabe rechtlicher Eltern als
Lehrling ein Unterkommen finden.

Ein **Schuhmachergeselle** findet Arbeit bei
 Wilhelm Zentsch, Schuhmacher.

Einen **Schuhmachergesellen** sucht
 Hermann Kühne in Fristewitz.

Zwei bis fünf **Schneidergesellen**, gute Arbeiter,
 werden bei gutem Lohn und ausdauernder Arbeit zum so-
 fertigen Antritt gesucht.
F. Holle.

Ein **Handarbeiter** erhält noch dauernde Arbeit in
 der Ziegelei zu Kleinraschütz.

Ein Knabe im Alter von 12—14 Jahren wird als
Laufbursche gesucht von
H. Zanther.

Ein zuverlässiges **Kinder mädchen** wird zu mieten
 gesucht von
F. W. Weber, Posamentier.

Zwei freundliche, feinmöblirte Zimmer sind
 an **einen oder zwei anständige Herren** zu ver-
 mieten und sofort oder den 1. Juni a. c. zu beziehen.
 Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein **Parterrelögis** mit Verkauflocal ist zu ver-
 mieten:
 Neukere Naumderfer Gasse Nr. 627.

Ein **Logis** im Preise von 24—30 Thlr. wird Johann
 zu beziehen gesucht. Weressen wolle man in der Exped.
 d. Bl. niederlegen.

Die amtliche Lotterie-Liste

ist von heute an einzusehen beim
 Collecteur **J. T. Beger. Markt-gasse.**

Heute und morgen von 4 Uhr an **Schweinsknöchel**
 und **Meerrettig**, wobei ein gutes **Glas Lagerbier**
 bestens empfohlen.
 Neukere Meißner Gasse.

Heute, Sonnabend, ladet zu **Schweinsknöcheln**
 und **Klößen** ergebenst ein
M. Grau. Am Neumarkt.

Schützenhaus.

Morgen, Sonntag, von Abends 7 Uhr an ladet zur
Tanzmusik (Entrée: Damen 1/2, Herren 1 Ngr.) er-
 gebenst ein
G. Feschel im Schützenhause.

Gasthof zur goldenen Krone.

Morgen, Sonntag, von Abends 8 Uhr an **Tanz-**
musik nach dem Orchester, wozu freundlichst einladet
Adolph Hschner.

Sonntag den 11. Mai ladet von Nachmittags 4 Uhr
 an zur **Tanzmusik**, wobei mit Kuchen, Kaffee, diversen
 Speisen und Getränken aufgewartet wird, freundlichst ein
Andrich (früher Boden).

Restauration Bobersberg.

Morgen, Sonntag, von Nachm. 4 Uhr an bei gut be-
 festem Orchester im neu gebohnten Saale **Tanzmusik**.
 Entrée: Herren 1 Ngr., Damen 5 Pf.

Es ladet dazu ergebenst ein **W. Weber.**

Sonntag den 11. Mai Nachmittags 3 Uhr
Ball des Gesang-Vereins zu Creutzgeböhla
 im frisch gebohnten Saale des Gasthofes dafelbst.
 Die Vorsteher.

Sonntag den 18. Mai Nachm. 3 Uhr
Kränzchen des Jugendvereins
 zu Wildenhain.
 Die Vorsteher.

Radeburger Getreidepreise

vom 7. Mai 1873.

85 Kilo netto Weizen	7 Thlr. — Ngr. bis 7 Thlr. 10 Ngr.
80 Korn	4 .. 28 .. 5 .. 5 ..
70 Gerste	4 4 .. 5 ..
50 Hafer	2 .. 10 .. 2 .. 12 ..
75 Heidekorn	4 .. 20 .. 4 .. 25 ..

Photographisches Atelier

von Herrmann Drache. Innere Meißner Gasse 30
 Heute Dampf- und Wannenbad.